



Reinald Habel praktischer Arzt

akupunktur.naturheilverfahren.spagyrik.homöopathie

Diagnose- und Therapieverfahren

klassische schulmed. Labor-
und Diagnosemethoden

Chelat-Therapie

Homöopathie / Spagyrik

Biodynamisches Eiweißprofil

traditionelle chinesische Medizin
Akupunktur Moxibustion

Schmerztherapie

Sauerstoffmehrschritt-Therapie
HOT Ozon

Darmsanierung Colon
Hydrotherapie

Haar- und Mineralstoffanalyse

Ernährungsberatung
Gewichtsreduktion

adjuvante Krebstherapie

orthomolekulare Medizin

HSI-Spagyrik/CEIA-Test

Kristallographie (Vollbluttest) und CEIA (Serum-Bluttest) gehen von der Vorstellung aus, dass im Blut eines Menschen wichtige Informationen über den Zustand des Organismus enthalten sind als repräsentatives Abbild des Gesamtorganismus. Laboranalysen und Auskristallisierung, machen dieses „Gedächtnis“ des Blutes sichtbar und lesbar. **Die Früherkennung Krankheiten verursachender Prozesse** findet oft zu einem Zeitpunkt statt, an dem die übliche Diagnostik noch unauffällige Ergebnisse liefert.

Sie wird ergänzt durch eine Aufbereitung der Stammlösung (orale Eigenblut-Essenz) als individuelles Heilmittel zur Autoregulation.

Die **HSI-Spagyrik** ist ein **modernes, ganzheitliches Verfahren zur Krankheitserkennung und zur Therapie**. Im Blut eines jeden Menschen sind fast alle wichtigen Informationen über seinen Gesundheitszustand gespeichert. Mittels einer Blutkristallanalyse können diese Informationen sichtbar gemacht werden und sind Grundlage für die Diagnose. Das Blut dient nicht nur zur Diagnose, sondern auch der Heilung. Aus dem Blut des Patienten wird neben der Blutkristallanalyse auch ein für ihn individuelles Heilmittel gewonnen, das in der Lage ist einen Heilungsprozess in Gang zu setzen. Einsatzgebiete der spagyrischen Diagnostik und Therapie sind unklare Krankheitsbilder mit erheblichem Leidensdruck z. B. Neurodermitis, Heuschnupfen, virale, bakterielle und mykotische Prozesse, alle degenerativen Erkrankungen, z. B. die des Bewegungsapparates. Es dient der Stärkung des Immunsystems und hat sich als sinnvolle Ergänzung bei Krebserkrankungen herausgestellt. Da es sich bei der HSI-Spagyrik um ein ganzheitliches Verfahren handelt, umfasst die Diagnostik auch Bereiche wie Ernährung und seelische Hintergründe von Erkrankungen. Einzelfallberichte über Erfolge bei schwierigen Krankheitsbildern liegen vor.

Das Biodynamische Eiweißprofil – CEIA

Bei dem Biodynamischen Eiweißprofil handelt es sich um eine klassische Laboranalyse. Es geht dabei um die Bestimmung verschiedener Proteine, wie sie für bestimmte Krankheiten charakteristisch sind. Es werden dabei verschiedene Proteine und Immunglobuline im Serum bestimmt. Die Messungen sind objektiv und reproduzierbar.

Nahrungsmittel-Immunprofil Imu Pro 300

Gesunde Ernährung kann krank oder dick machen? Das trifft zu bei **Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten**. Der Körper reagiert mit Abwehrreaktionen auch auf ansonsten harmlose Nahrungsmittel. **Unverträglichkeiten werden z. B. in Zusammenhang gesehen mit:** Übergewicht, chronischem Müdigkeitssyndrom, Diabetes mellitus Typ II, rheumatischen Erkrankungen, Hauterkrankungen wie Neurodermitis, chronischen Magen-Darmerkrankungen. Die Reaktionen können sehr spät nach dem Essen auftreten und sind deshalb vom Patienten selbst kaum einzuordnen. Der **Bluttest zur Ermittlung von Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten** ergibt eine persönliche Liste für eine Ernährung ohne negative Folgen.

Vollblutanalyse

Individuelle Vollblutanalyse zur Ermittlung des persönlichen Vitamin- und Mineralstoffbedarfs inklusive Schadstoffanalyse.

Die Chelat-Therapie

Die Chelat-Therapie **hilft** bei allgemeiner Arteriosklerose – Gefäßverkalkung und **wirkt** gegen erhöhte Kalzium-Ablagerungen im Körper, soweit sie im Zusammenhang mit allgemeiner Arteriosklerose stehen. Die Chelat Therapie **unterstützt** die Behandlung von verschiedenen Gelenkleiden (Arthritis, Arthrosen) sowie bestimmten Hauterkrankungen (Sklerodermie) und **beugt vor** gegen Belastungen durch Schwermetalle (Blei, Kadmium). Durch die Chelat-Therapie wird der gesamte Körper **re-vitalisiert und aktiviert**.

Chelat-Therapie wird überall in der Welt praktiziert. In den USA zum Beispiel haben sich schon über 1000 Ärzte darauf spezialisiert. Etwa 300.000 Patienten erhielten etwa vier Millionen Infusionen.

Chelat-Therapie ist eine auch in Deutschland verbreitete Behandlung. Die Infusionslösung enthält ausschließlich Wirkstoffe, die vom Bundesgesundheitsamt zugelassen sind. Gravierende Nebenwirkungen gibt es nicht. Innerhalb der letzten zwanzig Jahre ist kein einziger schwerer Zwischenfall vorgekommen.



HSI-Spagyrik Institut
Hamburger Straße 273a
38114 Braunschweig
www.spagyrik.com

Reinald Habel, Arzt
Friedrich-Wilhelm-Straße 42
38100 Braunschweig
(Privat und Privatkassen)
Tel.: 05 31 / 4 50 88
Fax: 05 31 / 4 50 89
E-Mail: info@praxis-habel.de
Internet: www.praxis-habel.de



Ganzheitliche Diagnose- und Therapieverfahren in Kombination mit moderner Medizin

Praxis Reinald Habel

Die Heilkraft der Bewegung

Krebs, Diabetes, Depressionen:

Wie Sport hilft, Krankheiten zu besiegen
(Der Spiegel Nr. 5, 30.01.06)

Gezielte Übungen befreien den Körper von störenden Anspannungen und Verspannungen (muskulären Dysbalancen) und haben einen erheblichen Einfluss auf psychische und physische (Atmung, Blutdruck, vegetatives Nervensystem) sowie feinstoffliche Parameter (Lösung von Blockaden, Harmonisierung und Aktivierung des Qi-Flusses). Sie sind ein faszinierender Weg, Körper und Geist in Einklang zu bringen und Ruhe als auch Vitalität in einem ausgewogenen Verhältnis zu erlangen. Sie eignen sich insbesondere zur Stärkung des Immunsystems, zum Herbeiführen innerer Ruhe, Stressabbau und Stärkung der körperlichen Konstitution.

Ergänzende Laboruntersuchungen

Zweifellos rettet die Schulmedizin heute mehr Leben als je zuvor.

Dennoch lässt die klassische Diagnostik (klinisches Labor, Blutbild, Blutsenkung, etc.) bei der Erfassung von Krankheitsbildern den Arzt in vielen Fällen im Stich.

Diese Lücke mit Alternativen zu schließen ist für zahlreiche Patientinnen und Patienten, die mit ihrem Leiden Hilfe suchen, eine zusätzliche – manchmal eine letzte Chance – auf Besserung und Heilung.

Diagnosemethoden müssen nachvollziehbar und wiederholbar sein. Sie sollen in ihren Aussagen möglichst ganzheitliche und differenzierte Aussagen über das Krankheitsbild liefern und therapeutische Hinweise auf geeignete Heilmittel ermöglichen.

Gesundheits-Check: Hightech-Atmosphäre statt überfüllte Wartezimmer

Ein Gesundheits-Check muss Spaß machen. Das haben sich sicherlich auch die Gestalter des Check-up-Geräts „Präventiometer“ gedacht, als sie die futuristische Halbkugel mit dem Cockpit entwarfen. Das hochinnovative Gerät der iPEX5 GmbH, das in Braunschweig gebaut wird, führt diagnostische Tests durch, die sich wie eine kurzweilige Reise rund um den eigenen Körper gestalten.

iPEX5 bietet Unternehmensmitarbeitern eine betriebliche Gesundheitsförderung und das funktioniert so: Jeder teilnehmende Arbeitnehmer erhält einen Gesundheits-Check und nutzt über ein Jahr eine individuell abgestimmte Betreuung durch »Systemische Präventionscoachs«. Es ist ein Konzept, das ohne Vorinvestitionen in jedes Unternehmen integriert und sofort umgesetzt werden kann. Das Programm kostet monatlich 50 Euro pro Mitarbeiter, wovon der Arbeitgeber in der Regel 37,50 Euro übernimmt. Dem Mitarbeiter bleiben also monatlich 12,50 Euro an Kosten für die eigenen Gesundheitsziele. Diese werden mit einem Coach in gemeinsamen Sitzungen besprochen und monatlich verfolgt.

Die Kosten für das Unternehmen sind verhältnismäßig gering, die Attraktivität als Arbeitgeber wird gesteigert, der Krankheitsstand reduziert sich und langfristig profitiert das Unternehmen von motivierten und zufriedenen Mitarbeitern. Eine typische Win-win-Situation also.

Künftig sollen die Geräte iPEX5 in Firmen stehen und den Gesundheitszustand der Belegschaft vermessen, aber auch für ländliche Gebiete mit Ärztemangel ist die Schnelldiagnose denkbar, sagt Claus-Peter Röhr. Seine Firma hat dieses Gerät mit Unterstützung der Wolfburg AG entwickelt.

Mitarbeiter der etamax space GmbH haben damit erste Erfahrungen gesammelt

Die Firma etamax space GmbH aus Braunschweig, die sich mit Software-Qualitätssicherung u. a. auf den Gebieten Luft- und Raumfahrt, Automotive und Railway beschäftigt, nutzt dieses Gesundheitsmanagementprogramm seit 2014. Rund ein Viertel der Mitarbeiter des Standortes in Braunschweig haben sich

gleich zu Beginn angemeldet. Geschäftsführer Ralf Westerkamp spricht noch einen anderen Aspekt für die Einführung des Präventionsprogramms an: »Bei den spannenden, aber auch anstrengenden und bewegungsarmen Tätigkeiten unserer Ingenieure ist es wichtig, dass jeder seinen passenden Ausgleich findet. Wir unterstützen daher Mitarbeiter, die sich bewusst mit den Möglichkeiten auseinandersetzen, selber Gutes für sich und ihre Gesundheit zu tun. Die Hightech-Atmosphäre des „Präventiometers“ ist für unsere technologieaffinen Mitarbeiter sicher ein besserer Startpunkt dazu als das überfüllte Wartezimmer einer Arztpraxis.«

Wer ist eigentlich Anna?

Die praktische Umsetzung des Programms nimmt der Mitarbeiter selbst in die Hand. Er vereinbart einen Termin mit iPEX5 in der Praxis Habel in der Friedrich-Wilhelm-Straße in Braunschweig. Nach einem Begrüßungsgespräch und einem Anamnesefragebogen beginnt die spannende Tour mit Anna. Wer ist Anna? Anna ist die virtuelle Begleiterin der Check-up-Tour.

Sie erklärt die Prozesse und die Bedienung des Gerätes. Dabei fühlt sich der Proband wie im Cockpit eines Flugzeugs: neben sich ein Bedienpaneel, vor sich – projiziert auf die Innenseite der Halbkugel – mal Bilder von Fauna und Flora, mal fliegen Landschaften vorbei und immer wieder kommt die freundliche Anna auf ihr eigentliches Anliegen zurück: das Aufnehmen der Vitalfunktionen.



Celina Vogt

Celina Vogt, eine der Systemischen Präventionscoaches, hat schon Körperumfang sowie Puls gemessen und die Körpergröße erfragt. Danach geht fast alles automatisch, der Teilnehmer muss nur mittels zweier Knöpfe die Messungen bestätigen oder eine neue Etappe einleiten. Das

Gewicht inklusive Körperfettgehalt wird ermittelt, die Körpertemperatur wie die Sauerstoffsättigung im Blut werden unmerklich gemessen. Vor der Blutentnahme warnt Celina Vogt vorsichtshalber vor: „Jetzt kommt ein kurzer Pieks, dann ist es schon vorbei.“ Und so ist es auch – die kleine Kanüle wird in ein Gerät gestellt, das die Blutwerte ermittelt. Wo man sonst ein bis zwei Tage auf das Ergebnis warten muss, flattern hier nach zehn Minuten zwei Blutanalysestreifen aus dem Kasten. Für Laien undefinierbare Abkürzungen geben dem Arzt später beim persönlichen Gespräch einen Überblick über die Blutwerte. Neben dem ermittelten Wert verrät eine Von-Bis-Skala den Normbereich – zur eigenen Einordnung.

Weiter geht's im Programm: Es folgen ein Seh- und ein Hörtest, eine venöse Fotoplethysmografie – zu Deutsch Venenmessung – ein Lungenfunktionstest, Ultraschall der Halsschlagader und der Schilddrüse sowie eine Knochendichtemessung. Für viele Teilnehmer wird sich die Herz-Raten-Variabilitäts-Analyse (HRV) als wichtiger Ansatzpunkt für eine mentale Veränderung erweisen. Hier wird grafisch dargestellt, wie hoch der Stressfaktor im Leben des Arbeitnehmers ist.

Arztgespräch – und alles bleibt vertraulich

Für alle diese Leistungen würde man sonst von Pontius zu Pilatus laufen – hier erledigt dies

das „Präventiometer“ in einer knappen Stunde. Das anschließende Arztgespräch fasst die Ergebnisse der Biodaten zusammen und wertet sie aus. In den daraufhin monatlich stattfindenden Terminen werden Handlungsstrategien besprochen und in die Wege geleitet: Kurse u. a. in Progressiver Muskelentspannung, Yoga oder Mind-Balance oder einfach nur ein vertrauliches Gespräch von Mensch zu Mensch oder per Telefon bringen die angestrebten Ziele auf den Weg.

Daran, dass Celina Vogt über den Check-up hinaus auch die monatlichen Gespräche sehr einfühlsam führt, merkt man, dass ihr das Thema Gesundheit am Herzen liegt: „Aus eigener Erfahrung weiß ich: Gesundheit ist unser höchstes Gut und diese gilt es zu erhalten und zu verbessern. Ich kann mir keine bessere Arbeit vorstellen, als andere Menschen dabei zu unterstützen.“

Vor allem ein Detail ist für die Mitarbeiter wichtig: Die Vitalwerte werden nicht gespeichert, der Teilnehmer bekommt den original Auswertungstreifen mit nach Hause. Der Arbeitgeber erhält also keine Informationen über den Gesundheitszustand des Mitarbeiters. Alles bleibt vertraulich.

(Auszüge aus 'wirtschaft 7/2014' der IHK Braunschweig)



Leistungsspektrum eines Präventiometers

- Urinuntersuchung
- Blutentnahme
- Blutanalyse
- Ruhe-EKG
- Lungenfunktion
- Ultraschall Schilddrüse
- Ultraschall Carotis
- PSA-Test
- Bewegungsapparat
- Körperfettmessung BMI / Gewicht / Körpergröße / Blutdruck
- Metabolischer Test
- Hörtest
- Sehtest
- Knochendichte
- Venentest
- Ausdruck der Ergebnisse